

Gemeinde Roseburg

Der Bürgermeister der Gemeinde Roseburg

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Roseburg am Mittwoch, den 24.08.2022; /
in der Gaststätte Heitmann in Wotersen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:17 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Kischkat, Hanno

Gemeindevertreterin

Langhans, Doris

Gemeindevertreter

Bodenbach, Nils

Gröbler, Detlef

Hahn, Jens

Hinsch, Haiko

Horn, Maik

Jeske, Karl-Heinz

Schriftführerin

Lebert, Jessica

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Pavel, Friederike

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Bericht des Bürgermeisters
- 7) Sanierung Wiesenweg
- 8) Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021
- 9) Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen des Bauhofes
- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kischkat eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen, und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Nichtöffentliche Sitzungsteile liegen nicht vor.

3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Nicht erforderlich

4) Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift der Gemeindevertretung vom 13.04.2022 vor.

5) **Einwohnerfragestunde**

- Ein Bürger möchte wissen, wie die zeitliche Steuerung der Beleuchtung in der Winterzeit geplant ist. Herr Kischkat beabsichtigt die Beleuchtung so zu steuern, dass die Schulkinder sicher zur Schule kommen. Nach der Zeitumstellung soll dieses Thema erneut diskutiert werden. Hier wird angemerkt, dass das Geschwindigkeitsmessgerät nicht mehr anzeigt. Dieses hängt mit dem Abschalten der Beleuchtung zusammen und kann nicht separat gesteuert werden.
- Ein weiterer Bürger bemängelte, dass der Gehweg im Wotersener Weg in einem schlechten Zustand ist. Es ist eine Begehung durch den Bau- und Wegeausschusses angedacht, um sich ein Überblick über die Schäden zu verschaffen.
- Eine Bürgerin fragt, ob in der Sitzung nach dem Oktober schon Pläne für die Anhebung der Grundsteuerhebesätze im Zuge der Grundsteuerreform angedacht ist. Hier wurde angeführt, dass bis dahin noch keine Zahlen für die Ermittlung der Grundsteuer von Seiten des Finanzamtes zu erwarten sind.
- Eine weitere Frage betrifft das Dixi auf dem Spielplatz. Hier möchte ein Bürger wissen, ob es dort stehen bleiben soll. Da dieses gesponsert ist, möchte die Gemeindevertretung das Dixi nicht entfernen lassen, erwägt aber eine Verschiebung des Stellplatzes.
- Ebenfalls wurde angemerkt, dass die Besucher des Spielplatzes auf dem Grundstück eines Anwohners parken und dabei ihren Müll dort hinterlassen.

6) **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Kischkat berichtet, dass

- ein Foto mit der Raiffeisen, der Firma Räth und der Firma Artinox geplant ist, da diese die Anschaffung und Erhaltung von den Spielplatzgeräten der Gemeinde unterstützen.
- ein Kinderfest im Juni stattgefunden hat, bei dem auch ein Mitmachzirkus zugegen war. Für die Interessen der kleinen und größeren Kinder sollte, für das nächste Kinderfest, das Angebot weiter angepasst werden.
- die Maßnahmen der Sperrung der Mühlenbrücke für den Kraftfahrzeugverkehr abgeschlossen sind und bedankt sich für die Verteilung und Erstellung der Notfallpläne bei Herrn Jeske. Eine Ausnahme zur Überquerung der Brücke für die Feuerwehr ist nicht geplant, da nicht sichergestellt werden kann, dass die Brücke den hohen Belastungen standhalten wird.
- der EichenprozeSSIONsspinner im Redder entfernt wurde. Ebenfalls wurden Maßnahmen an der Kreisstraße vorgenommen.
- im Mühlenweg 24 die Abwasserpumpe erst einmal ausgetauscht wurde. Es liegen 2 Angebote für Pumpen vor, jedoch die Kosten des Ein- und Ausbaus sind noch nicht enthalten. Eine Entscheidung erfolgt, wenn alle Kosten vorliegen.

7) Sanierung Wiesenweg

Herr Kischkat erklärt, dass der Wiesenweg ab September saniert werden soll. Hier erhält die Gemeinde einen Zuschuss vom Kreis in Höhe von 70% maximal 165.000,00 Euro. Da die Materialkosten seit Antrag des Zuschusses gestiegen sind, ist von einer Steigerung der Kosten für die Gemeinde auszugehen. Damit es beim Bau nicht zu unnötig Verzögerungen kommt, beantragt Herr Kischkat, den Haushaltsansatz der Gemeinde für die Sanierung der Straße von 100.000,00 Euro auf 170.000,00€ anzupassen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt den Eigenanteil für die Sanierung des Wiesenweges von 100.000,00 Euro auf 170.000 Euro anzuheben.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021

Frau Langhans berichtet, dass die Schulkosten und die Kindergartenkosten zu Überschreitungen geführt haben. Hier ist auch in Zukunft mit zu rechnen, da diese Kosten im Vorhinein schwer zu kalkulieren sind.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Roseburg beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 1.206.392,41 € festgestellt wurde. Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 224.070,57 € festgestellt. Die Gemeinde Roseburg weist somit eine ausgeglichene Jahresrechnung auf.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 16.130,07 €. Im Vermögenshaushalt gab es keine Überschreitungen. Die eingetragenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) **Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen des Bauhofes**

Herr Kischkat erklärt, dass durch die Einführung des § 2 b UStG alle Leistungen des Bauhofes umsatzsteuerpflichtig werden. Daher soll eine Satzung für den Bauhof beschlossen werden, damit die Gemeinde bei Umsätzen, die sich unter der Grenze für Kleinunternehmen befinden, von der Umsatzsteuerpflicht befreit ist. Hierfür muss der abzurechnende Stundensatz von Herrn Jeske sowie der Stundensatz für den Trecker festgelegt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass der Trecker nur in Verbindung mit dem Mitarbeiter des Bauhofs vermietet wird. Eine einzelne Vermietung sowie die Vermietung weiterer Arbeitsgeräte wird ausgeschlossen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Stundensatz für den Mitarbeiter des Bauhofes 50,00 Euro und der Stundensatz für den Trecker 30,00€ betragen soll.

Ebenfalls beschließt die Gemeindevertretung die Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen des Bauhofes. Die Satzung muss dahingehend angepasst werden, dass die Vermietung der Arbeitsgeräte nur in Verbindung mit dem Mitarbeiter des Bauhofes möglich ist.

Stundensatz für den Mitarbeiter des Bauhofes und den Trecker

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen des Bauhofes

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10)

Verschiedenes

- Herr Kischkat berichtet, dass die Versicherung einen E-Check im Feuerwehrgerätehaus verlangt. Hier liegt schon ein Angebot der Firma Wald Elektrotechnik GmbH vor. Ein weiteres Angebot gibt es noch nicht. In dem Kostenvoranschlag sind ca. 870,00 Euro für die Überprüfung und ca. 1.400,00 Euro für den Anschluss des neuen Notstromaggregates veranschlagt. Welche Art von Notstromaggregat beschafft werden soll, muss noch geklärt werden. Für die Anschaffung gibt es vom Kreis einen Zuschuss von bis zu 6.000,00 Euro.
- Frau Langhans stellt die möglichen Vorlagen für das Schild am Feuerwehrhaus vor. Darunter sollen dann auch Zusatzschilder mit Hinweisen für Veranstaltungen in der Gemeinde angebracht werden.
- Das Seniorenkaffee soll in Zukunft von der Gemeinde mit einem Betrag von 200,00 Euro jährlich bezuschusst werden.
- Es wird angeregt, dass bei der Sanierung des Brückengeländers, der Brücke am Mühlenteich auch der Denkmalschutz berücksichtigt werden müsste.
- Herr Kischkat erklärt die Übernahme ausgewählter Kosten durch die Gemeinde für „Wir sind Roseburg“.
- Herr Hinsch berichtet, dass Frau Saskia Wernick eine Unterkunft für einen Flüchtling aus der Ukraine sucht. Herr Kischkat ergänzt, dass weiterhin Wohnraum für Flüchtlinge benötigt wird, dieser aber möglichst für eine längere Nutzung zur Verfügung stehen sollte.
- Es gab die Anfrage für eine Telefonzellenbücherei. Hier wurde mitgeteilt, dass es schon eine im Ort gibt.

Herr Jeske berichtet, dass

- die Bäume in der Lindenstraße in den nächsten 6 Monaten noch einmal durch die Firma Hagen überprüft werden sollen.
- das Ortschild der L200 dem Land untersteht und von der Straßenmeisterei Breitenfelde geprüft wird.
- für das Amt ein neuer Mitarbeiter eingestellt wurde, der die Prüfung der Spielplätze übernimmt.
- Es wird sich darauf geeinigt, dass die Straßenbeleuchtung von 5:00Uhr bis 23:00Uhr über einen Dimmer gesteuert läuft.
- Das Schild Ecke Müllerland wurde gerichtet. Es wurde ebenfalls bemerkt, dass es im Müllerland Beschädigungen am Gehweg und der Straße gibt. Vermutlich durch Baufahrzeuge.
- Herr Kischkat gibt bekannt, dass es noch keine genaueren Informationen zum Verlauf der neuen Stromversorgungsleitung an der A24 gibt. Es ist bis jetzt lediglich bekannt, dass ein Umspannwerk geplant ist.
- Herr Bodenbach dankt der Feuerwehr für Ihren Einsatz und teilt mit, dass seine Familie der Gemeinde einen Defibrillator spenden möchte. Ein genauer Standort muss noch festgelegt werden.

Hanno Kischkat
Vorsitzender

Jessica Lebert
Schriftführung